

Für die Wärmedämmung im  
Dachgeschoß.  
Randleisten-Matte Rollisol®-SB.  
Unter Millionen Dächern  
bewährt.



Profi-Tip für Selberrmacher:  
einfache Verlegung ohne spezielles  
Werkzeug, hochwirksam wärme-  
dämmend, in mehreren Breiten für  
unterschiedliche Sparrenabstände  
erhältlich. Die Aluminiumkaschie-  
rung macht das Winddicht-Machen  
leicht.

**G+H ISOVER**  
Dämmstoffe aus Mineralwolle

Grünzweig + Hartmann AG  
6700 Ludwigshafen 1



**CHRONIK**  
über  
60 Jahre  
Reiterverein Ladenburg e. V.  
1929-1989

*Ladenburg, 4. November 1989*



# Wir machen den Weg frei

## Thema: Vermögen aktivieren

Geld, das nicht arbeitet, kann sich nicht vermehren. Deshalb kümmern sich unsere Anlageberater darum, aus Ihrem Geld mehr zu machen. Mit dem Erfolg, daß mit Ihrem Vermögen auch Ihre Unabhängigkeit wächst.

 **Volksbank Ladenburg eG**

Mehr als Geld und Zinsen

## Grußwort des 1. Vorsitzenden



*Mit unserem Hubertusball feiern wir unseren 60. Geburtstag. Ich freue mich sehr, daß wir, der Reiterverein Ladenburg e. V., dieses Fest mit vielen Freunden gemeinsam feiern.*

*Für jeden Vorstand ist es eine Ehre, ein solches Vereinsjubiläum erleben zu können. Vor allem dann, wenn er die Geschichte seines Vereins über viele Jahre mitgestalten durfte.*

*Ich bin stolz, den Reiterverein von seiner Wiederbelebung an bis heute, als 1. Vorsitzender führen zu dürfen.*

*Der Verein ist in diesen Jahren nicht immer einen leichten Weg gegangen. Aber ich darf heute sagen, daß wir dennoch stets erfolgreich waren.*

*Ohne die kameradschaftliche Zusammenarbeit aller Verantwortlichen, wären diese Erfolge allerdings nicht möglich gewesen.*

*Zu unserem „Jubiläums-Hubertusball“ darf ich Sie alle sehr herzlich begrüßen.*

*Abschließend sei mir an dieser Stelle gestattet, allen Reiterkameraden zu danken mit denen ich gemeinsam ein gehöriges Stück Vereinsgeschichte gestalten konnte.*

Ladenburg, im Oktober 1989

Karlheinz Weingart

## Die Aktiven

Nicht jeder der zum Reiterverein Ladenburg gehört, besitzt ein Pferd und nicht jeder, der als Mitglied bei uns aufgenommen werden möchte, muß reiten können. Es ist sogar so, daß der größere Teil der Vereinsmitglieder den Pferdesport nicht selbst betreibt, sondern durch seine Vereinszugehörigkeit die Verbundenheit zur Kreatur Pferd unterstreicht.

Damit nun die Belange, die direkt Reiter und Pferd betreffen genügend Gehör finden, wurde die Aktivenversammlung ins Leben gerufen. Das heißt, in bestimmten Zeitabständen treffen sich alle aktiven Reiter und Pferdebesitzer des Vereins und besprechen die Dinge, die in erster Linie mit dem täglichen Reitbetrieb zu tun haben.

Hier einige Beispiele: die Beschaffenheit des Hallenbodens, der Zustand der Außenanlagen, es werden Entscheidungen vorbereitet wenn die Beleuchtung nicht ausreichend ist, wenn neue Hindernisse gebaut oder angeschafft werden müssen und wie die Jugend oder die fortgeschrittenen Reiter am besten gefördert werden können. Letztendlich sind es die Bereiche, die bei allen Reitern den größten Raum einnehmen soll, nämlich das Reiten selbst, das Sichbeschäftigen mit dem Kamerad Pferd und das Pflegen von Reiterkameradschaft untereinander.

Nicht unbedingt von Anfang an weiß jeder Reiter genau, wo seine reitlerischen Aktivitäten münden werden. Es gibt unterschiedliche Gründe, weshalb sich jemand dem Pferdesport verschreibt. Manche suchen lediglich den Freizeitspaß des Ausritts im Gelände, wobei verhältnismäßig einfache Grundkenntnisse genügen, um die Anforderungen für diese Art des Reitens zu erfüllen.

Die nächste Stufe sind die Reiter, die sich das Ziel gesetzt haben, ihre Pferde in der Art auszubilden und darüber hinaus ihren eigenen Sitz und ihre eigene Einwirkung auf das Pferd soweit entwickeln, daß die Teilnahme an Reiterturnieren möglich wird. Gerade dieses Messen mit dem sportlichen Gegner auf den regionalen Pferdeleistungsschauen erfreuen sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit.

Hier werden, um die Chancengleichheit zu wahren, verschiedene Klassen eingeführt. Dabei gibt es die Dressur- und die Springwettbewerbe, wo auch wieder in 3 Kategorien unterschieden wird. Es handelt sich hierbei um die Kategorie C, Kategorie B und Kategorie A und innerhalb dieser einzelnen Kategorien gibt es die Klassifizierungen in E, A, L, M und S.

Die Ladenburger Reiter waren in den letzten Jahren gerade auf Turnieren überdurchschnittlich erfolgreich und konnten Plazierungen und Siege in den Spring- sowie Dressurprüfungen bis zur Klasse M erzielen. Daß dies so



*Bild oben: In schmacken, altdänschen Uniformen stellen die Aktiven am Vereinsstier 1985 eine gelungene Dressur-Quadrille vor.*

*Bild unten: Unsere Aktiven in der gerade fertiggestellten Reithalle.*



geklappt hat, und daß dies hoffentlich auch in Zukunft so sein wird, ist in erster Linie Verdienst und Ehrgeiz eines jeden einzelnen Reiters, der zu jeder Jahreszeit bei Wind und Wetter an der Ausbildung des Pferdes arbeitet und in der Sommersaison viele Wochenenden auf den Reitturnieren bringt.

Die Ladenburger Reiter haben schon früh erkannt, daß Erfolg auf dem Turnier aber auch einen qualifizierten Ausbilder erfordert. So haben wir in den letzten Jahren stets über die Region hinaus bekannte Reiter gewinnen können, die uns bei der Winterarbeit unterstützt haben.

Aber auch das Streben nach Geselligkeit nimmt bei den Aktiven des Reitervereins Ladenburg einen nicht unbeträchtlichen Raum ein. So werden Veranstaltungen wie Radtouren, Ausritte oder sonstige Feiern arrangiert, um das Wir-Gefühl zu festigen.

Seitdem wir nun auch über zwei Vereinspferde verfügen, ist hier ein beträchtlicher Zustrom an Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen, die in einfühlsamer Art und Weise an den Reitsport herangeführt werden und die hoffentlich soweit gefördert werden können und dann auch von ihren Eltern unterstützt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Ausbildung soweit fortgeschritten ist, ein eigenes Pferd bekommen. Damit können dann die Stufen der weiteren Ausbildung erfolgreich eingeleitet werden.

Natürlich wird es immer wieder Probleme und Problemchen geben, die einfach nicht ausbleiben können, wenn man es mit dem Lebewesen Pferd zu tun hat, jedoch halten die Aktiven untereinander zusammen und waren bisher immer in der Lage, sich gegenseitig zu helfen, wenn „Not am Mann“ war, und daß dies auch für die Zukunft Gültigkeit haben wird, dafür sorgen die Aktiven vom Reiterverein Ladenburg schon aus eigenem Interesse.



## Jugendarbeit im Reiterverein Ladenburg

*Reiternachwuchs der 90er Jahre: Weniger, jünger, anspruchsvoller*

Bei einer 1986 vom Bundesverband der Raiffeisenbanken veranstalteten Umfrage bei Schülern im Alter von 6 bis 16 Jahren nach ihren Lieblingshobbies rangierte die Sparte „Reiten, Pferde“ hinter Schwimmen und Fußball, bei 8,6 % aller Beteiligten, an bundesweit dritter Stelle. Bei den Mädchen waren die Pferde unangefochten mit 15 % die Nummer eins.

Trotzdem klagen die dem Verband angeschlossenen Reitervereine über Nachwuchsmangel.

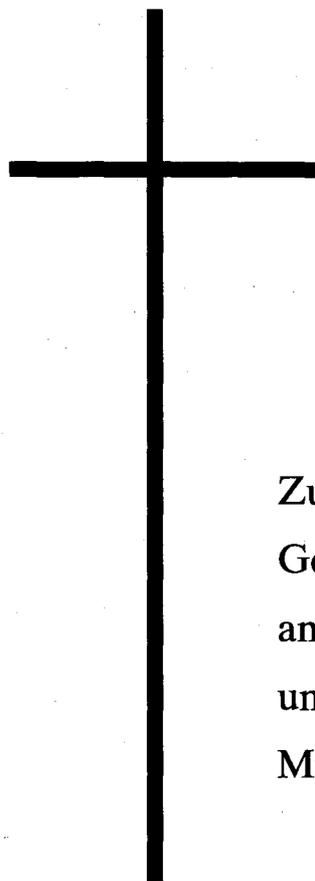
Es geht eben nicht nur um den Leistungssport, der von oben gefördert werden soll, sondern um die Basis, aus der heraus sich die Leistungsträger von ganz allein finden.

Dies ist der Grundgedanke unserer Vereinsarbeit, die wir nun seit etwa einem guten Jahr praktizieren.

Kindgerechter Reitunterricht ist auch heute kaum zu finden – noch immer haftet den Reitlehrern die alte Kavallerieschule an den Fersen. Hinzu kommt, daß die Pferde zu groß für Kinder sind und deshalb unhandlich und eigentlich auch unbrauchbar sind. Der Reiterverein Ladenburg hatte die Möglichkeit den Lehrbetrieb selbst aufzubauen und mußte nicht die alten Zöpfe erst einmal abschneiden. Mit insgesamt vier Kleinpferden in verschiedenen Größen und drei Großpferden kann der Reiterverein ein attraktives Angebot geben, das auch Kinder ab sechs Jahren nutzen können.

Durch die Organisation des Lehrbetriebes werden die Jugendlichen auf sanfte Weise gezwungen, Verantwortung dem Tier gegenüber zu entwickeln, denn Umgang und Pflege gehören genau wie Reiten zum Ausbildungsangebot. Pferdesprache, Verhalten, Stalldienst, Versorgung im Krankheitsfall und viele, viele andere Themen werden in der Theoriestunde behandelt und sorgen mit der Zeit dafür, daß neben der Liebe zum Pferd das nötige Wissen und die Erfahrung steigen. – Das ist Jugendarbeit, wie sie in England zum Beispiel seit Jahren praktiziert wird – dort gibt es richtige Pony-Clubs, die zu dem hinführen, was man als „Horsemanship“ bezeichnet.

Das Angebot Reiten, Voltigieren und therapeutisches Reiten wird von den Ladenburger Bürgern angenommen und der Zuspruch ist so groß, daß gar nicht alle sofort berücksichtigt werden konnten. Interessenten sollten sich aber trotzdem melden; dabei verweisen wir auch auf unsere neue Voltigierabteilung.



Zum stillen  
Gedenken  
an unsere gefallenen  
und verstorbenen  
Mitglieder

Kranzniederlegung am 4. November 1989, 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof Ladenburg.

## Die 60jährige Chronik eines lebendigen und erfolgreichen Vereins

Im Jahr 1979 feierte der Reiterverein Ladenburg sein 50jähriges Bestehen. Als der Chronist damals die Geschichte des Vereins recherchierte, führte er u. a. auch ein Gespräch mit dem 90jährigen Ehrenmitglied des Vereins, dem Altbauern Ludwig Müller(†). Und der erinnerte sich, wie es einmal begonnen hat. „Es begann im Gasthaus »Stern« beim Menge Hermann, im Jahr 1929.“ Er meinte damit die ersten organisierten reiterlichen Ansätze. Der inzwischen verstorbene „Müllers Lui“ war ein erfahrener Reitersmann. Er hatte um die Jahrhundertwende bei den großherzoglichen Leibdragonern in Karlsruhe gedient und er wurde damals einer der ersten Aktiven.

Der heute über 80jährige Friedrich Betz erzählte: Anstoß, die Reiterei in Ladenburg vereinsmäßig zu betreiben und einen Reiterverein zu gründen, sei eigentlich einem Zufall zu verdanken. Urheber seien die damaligen Jungbauern Wilhelm Lösch (†) und Adolf Gackstatter (†) gewesen. Vermutlich gehöre auch der Kreter Karl (†) dazu, denn der besaß Rennpferde und ritt schon vor 1929 auf ländlichen Flach- und Hindernisrennen mit. Jedenfalls waren sie es, die sich während ihrer samstagabendlichen Stammtischrunde im »Stern«, Anfang 1929, für den folgenden Sonntagmorgen zu einem Reitertreff auf der Füllenweide an der Beint mit dem alten Reitersmann Georg Münz (†) als Lehrer verabredeten. Und das war dann die eigentliche Geburtsstunde des Reitervereins.

Von diesem Sonntagmorgen an trafen sich immer mehr Jungbauern regelmäßig – sofern es die Arbeit erlaubte – zum Reitertraining. Selbstverständlich mit anschließendem Frühschoppen im »Stern«.

Fast alle Bauern sahen es gerne, daß sich ihre Jugend – ihre Töchter und Söhne – in diesem schönen Sport engagierte. Das kam nicht von ungefähr. So erfahrene Landwirte wie Georg Krauss, Georg Münz und Georg Remeilus, die durch ihre aktive Militärzeit bei der Kavallerie oder anderen spannenden Einheiten und natürlich auch durch den bäuerlichen Beruf begeisterte Reiter und Pferdefreunde waren, erkannten, daß mit der Reiterei die Landjugend am ehesten an die heimatische Scholle, also an Beruf und Hof, zu binden war. Die sich damals abzeichnende Landflucht der Jugend konnte mit der Reiterei eingedämmt werden.



Anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums fand am 9. Juni 1979 im „Ladenburger Hof“ ein Festball statt. Unser Bild zeigt den Dossenheimer Reiterfanfarenzug bei seiner Gradationsfeier.



Am gleichen Abend ehrten die beiden Vorsitzenden Weisgärt und Henken verdiente Mitglieder. U. a. erhielten Siegfried Uhr und Ehrenmitglied Ludwig Müller sen. die Verensnadel in Gold.

Diese altgedienten Reiterleute – sie sind inzwischen alle verstorben – und für ihren Stand verantwortungsbewusste Männer, machten sofort „Nägel mit Köpfen“. Schon im Mai 1929 fanden sich auf ihre Initiative zahlreiche Bauern, aber auch andere Ladenburger Pferdefreunde im Gasthaus „Stern“ zur Gründungsversammlung ein.

Bedauerlicherweise hatte man damals keinen großen Wert auf schriftliche Hinterlassenschaften, gemeint sind schriftliche Protokolle, gelegt. So konnte der Chronist nur auf Unterlagen zurückgreifen, die ihm bereits vor zehn Jahren aufgrund einiger Gespräche mit damals noch lebenden Gründungsmitgliedern und anderer Zeitzeugen zur Kenntnis gelangten. Immerhin befindet sich noch ein Gründungsmitglied unter uns: Edmund Krauss, Landwirt i. R.. Ein Mann, der bis zum heutigen Tag seine Vitalität behalten hat.

An der damaligen Gründungsversammlung haben – soviel wir feststellen konnten – folgende Frauen und Männer teilgenommen:

Frl. Elise Hessenthaler (später verheiratete Stib) †	Josef Flaig †
Frl. Liesel Ruckelshausen (später verheiratete Molitor) †	Friedrich Hege †
Friedrich Betz †	Adolf Gackstatter †
Otto Fetzner †	Edmund Krauss
Tierarzt Dr. Hirt †	Wilhelm Lösch †
Fritz Keller †	Ludwig Müller sen. †
Georg Kraus †	Fritz Münz †
Hermann Meng †	Fritz Remelius †
Georg Münz †	Karl Welker †
Karl Kreter †	Fritz Wolf †
Hermann Schmitt †	
Karl Wiederholt †	

Die Gründungsversammlung wählte folgende Männer in den ersten Vorstand des Reitervereins Ladenburg:

1. Vorsitzender Georg Krauss †
  2. Vorsitzender Dr. Adam Hirt
- Kassier Fritz Remelius †  
Reitlehrer Georg Münz †

Über das Wirken dieses Vorstandes schrieb der spätere Schriftführer des Vereins, Ehrenmitglied Edmund Damian †, anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums, an Pfingsten 1954, in der Festschrift u. a.:

„Nun begann die erfolgreiche Arbeit des Reitlehrers Georg Münz, und jeder Aktive und Passive war mit Liebe und Eifer bei der Reiterei . . .“

In den dreißiger Jahren, mit dem Anbruch einer anderen politischen Ära, erhielt wie alle Vereine, auch der Reiterverein Ladenburg einen anderen Namen. Er wurde zu einer SS-Reiterstaffel. Trotzdem konnte diese Zeit den alten, traditionsreichen Reitergedanken weder verändern, noch neu reglementieren. Reitergeist und Reiterkameradschaft blieben durch Deutschlands dunkelste Stunden auch in Ladenburg ungebrochen erhalten. Das zeigte sich nach dem Kriegsende sehr deutlich. So schrieb Edmund Damian in seinen Erinnerungen über den Neubeginn der Reiterei nach Kriegsende:

„Nach dem verlorenen Krieg waren es wieder einige Bauern, an der Spitze der bewährte Georg Krauss, die mit dem Reitergeist der ländlichen Jugend neuen Halt für kaputte Ideale geben wollten. Und so entstand erneut der alte Ladenburger Reiterverein. Unter der Leitung der Reitlehrer Franz Wolf †, Hermann Lederle, Kurt Schorch und Josef Widenbauer ging die reiterliche Ausbildung mit Riesenschritten vorwärts, so daß auf den in der Umgebung stattfindenden Turnieren beachtliche Erfolge errungen werden konnten . . .“

Leider ist nicht vermerkt, wie groß die Anzahl der Erfolge war, die unsere Reiter auf ihrem damaligen sportlichen Weg durch die Turniere des heute nicht mehr bestehenden Reiterring Bergstraße mit nach Hause bringen konnten. Dennoch dürfen wir mit Stolz feststellen, daß es sehr viele Siege gewesen sind. Besonders bekannt war die Ladenburger Quadrille. Urkunden und Pokale jener Zeit zeugen vom Erfolg der Ladenburger Reiter. Am 8. und 9. September 1951 trat der Verein zum ersten Mal als Veranstalter eines eigenen „Reit-, Spring- und Fahr-Turniers“ auf dem städtischen Sportplatz am Wasserturm an die Öffentlichkeit. U. a. wurden ein „Amazonenreiten“ mit den Ladenburger Damen Annemarie Hirsch, Lore Müller, Ruth Wolf, Marianne Meng und Helga Remelius (unsere heutige Helga Uhr); eine Gespannprüfung und ein „Stuhlfreiten“ durchgeführt. Insgesamt waren es sieben Prüfungen an denen über 120 Reiter und Pferde beteiligt waren. Aufgrund des Erfolges fand auch im nächsten Jahr, also 1952, am 30., 31. August und am 1. September das zweite Ladenburger Turnier statt. Die rund 130 Reiter und Pferde kamen aus den Reitervereinen Heddesheim, Großsachsen, Leutershausen, Schriesheim, Kirchheim, Handschuhshaus, Dossenheim und Hockenheim. Einen Vereinshöhepunkt erlebten die Ladenburger Reiter an Pfingsten 1954. Der Verein feierte sein 25jähriges Jubiläum verbunden mit Standartenweihe und Ringturnier des Reiterringes Bergstraße. Ringvorsitzender, Justizrat Eckart, hatte dieses Turnier als Honorierung für vorbildliche reiterliche Leistungen nach Ladenburg vergeben.



Schnappschüsse vom Festzelt. Bild links oben: Vorstandler Wengert im Gespräch mit dem Ehrenmitglied August Beck und Ludwig Müller in der Mitte Hans Hessenthaler. Bürgermeister Schütz und Stadtrat Ernst Fritzi sind vorne. Darunter die Stadträte Brück und Sauer mit ihren Gattinnen. Links rechts oben: Stadträte Zimmermann-Serr, Bürgermeister Schütz und Stadtrat Ernst Fritzi sind vorne. Darunter die Stadträte Brück und Sauer mit ihren Gattinnen. Links rechts unten: Turnierteilnehmer Pflüger mit Frau.

## Reiterverein Ladenburg

### Programm zum Reit-, Spring- und Fahrturnier

auf dem städtischen Sportplatz Ladenburg

#### Samstag, 8. September 1951

- 19.00 Uhr Umzug des Reitervereins durch die Stadt zum Festzelt.  
20.00 Uhr Festbankett unter Mitwirkung der Stadt- und Feuerwehrkapelle Ladenburg.

#### Sonntag, 9. September 1951

- 8.00—12.00 Uhr Reiter- und Dressurprüfungen, Gespannprüfungen und Abteilungsreiten sowie Amateurreiten.  
13.00 Uhr Festzug durch die Stadt unter Teilnahme aller Reiter und Gespanne.  
ab 14.00 Uhr Jagdspringen, Pandurenritt, Reit- und Fahrgespannen, Stahltreiten, Röm. Wagenrennen, Vorstellen der Sieger.  
18.00 Uhr Preisverteilung.  
20.00 Uhr Gemütliches Beisammensitzen im Festzelt.

Wir laden die Bevölkerung von Ladenburg und Umgebung herzlich zu den Veranstaltungen ein und bitten die Ladenburger Einwohner die Häuser zu befragen.

Der Vorstand: Fritz Wolf.

*Eine Anzeige aus der damaligen „Neckar-Bergstraßen-Post“ (Ladenburger Zeitung) mit Turnierprogramm im September 1951.*



*Bild oben links und rechts: Die ältesten aus dem Verein zur Verfügung stehenden Fotos aus dem Jahr 1935 als die Mitglieder passiv und zum SS-Reitersturm gezwungen wurden. Bild unten links und rechts: Reiter bei der Glockenweihe 1934 und 1954.*

Jubiläum, Standartenweihe und Turnier wurde zu einem glanzvollen Ereignis. Sowohl gesellschaftlich wie auch sportlich war es gewissermaßen das Ereignis des Jahres. Fritz Wolf und Edmund Damian erhielten aus der Hand des Ringvorsitzenden die goldene Ehrennadel des Verbandes.

In dieser Blütezeit lag die Vereinsführung in folgenden Händen:

1. Vorsitzender Fritz Wolf †
2. Vorsitzender Hermann Höfer †
- Schriftführer Edmund Damian †
- Kassier Rolf Linnenbach
- Reitlehrer Josef Widenbauer
- Fahrlehrer Hermann Lederle
- Zeugwart Willi Groß
- Beisitzer: Ludwig Müller †,  
Fritz Remelius † und Edmund Krauss.

Bedauerlicherweise wurde es in den Folgejahren recht still um den Reiterverein Ladenburg. In der Landwirtschaft machte sich ein Strukturwandel bemerkbar. Die Technik veränderte die bäuerlichen Betriebe. Traktoren ersetzen Pferde. Der Reitbetrieb kam schließlich wegen fehlender Pferde ganz zum Erliegen. Trotzdem blieb der Verein bestehen. Ehemals aktive Reiter, wie z. B. Ludwig Müller jun., Paul Wolf, Siegfried Uhr und andere versuchten während der „Ruhejahre“ das Vereinsleben lebendig zu halten. In dieser Zeit wurde Ludwig Müller jun. 1. Vorsitzender des RV Ladenburg. Er blieb es bis zum Jahr 1973.



Ladenburger Reiter bei Festzügen in Ladenburg und Schriesheim.  
Bild unten links: Eine Truh-Quadrille wird einstudiert.

Bilder oben: Auch an Farmen in benachbarten sich die Reiter mit ihrem Gespannen. Der Vornen steht anlässlich der Jubiläum der Sieger-  
 erobert einen und bescheiden Festsiegen (links unten).  
 Bild rechts unten: 1950 konnte die Reiter noch keine Leistungen und einen in weißen Hemden.



Foto links: Training an der Rössentaler Mühle. Darunter der Spitzplatz an der Mühle.

Foto rechts: Hermann Leubke mit seinen berühmten rössentalen Kampfflegeln. Darunter Franz Wolf u. Heiko Müller mit Geyspann.

Monika Quintel  
Karl Bischoff



# DER REISELADEN

Hauptstraße 7 · D-6802 Lodenburg · Telefon 0 62 03 / 50 25

*Willst Du die weite Welt mal sehn?  
Findest auch Deutschland wunderschön?  
Willst Du mal segeln, surfen, reiten –  
vielleicht auch mal paraglyten?*

*Kommt solch ein Wunsch  
Dir in den Sinn  
eil' gleich zum  
„REISELADEN“  
hin!!*



25jährigen Vereinstreffen mit Turner und Sondersportler am Abend der 5. Juni 1984. Untere Fotos links (oben) zeigen den Vorsitzenden Franz Wolf und die Aktion der Vereine mit der neuen Sponsore. (Unten) Die Ehrensenatoren mit Reithörner und Vorstand. Von links: Josef Mühlbauer, Maria Schenk, Margarete Krenn, Leon Müller, Helga Remmelin, Hilda Müller, Marianne Meng, Antonia Hirsch, Franziska Nilsen und Franz Wolf.  
Fotos rechts (oben) der Sponsoren mit Landwirt Müller. (Unten) Bürgermeister Dr. Heide.

# AWO DACHBAU GMBH

FLACHDÄCHER · ZIEGELDÄCHER  
SCHIEFERDÄCHER · ETERNITDÄCHER  
GERÜSTBAU · SPENGLEREI

**AWO-DACHBAU GmbH**  
Daimlerstraße 40 · 6802 Ladenburg  
Telefon (0 62 03) 33 18



*Reiter und Kutsche beim Festzug. (Rechts) Fritz Wolf\* aus der 2. RV-Vorsitzende Hermans Hölz. Letzterem ist es zu verdanken, daß der RV Ladenburg wieder sehr lebendig wurde. Der Fahrer der Kutsche war amtierender Ringkämpfer Hermann Ledeb.*



Theo Volz als berittener Fasnachter (links oben); darunter Franz Wolf. (Rechts unten)  
 Nochmal drei berittene Fasnachter: Georg Gackstatter, Theo Volz und Rudolf Schwegl  
 - darüber RV-Reiter beim Mathaisemarks-Umzug.



Weitere Schauproschüre vom Mathaisemarks-Umzug (oben), Glückswette (unten links) und Herrmann Lederle mit Kutschenge-  
 spann.

# HEID

Heizungstechnik GmbH

GEGRÜNDET 1930

HEIZUNGSTECHNIK  
ÖL-GASFEUERUNGEN  
KUNDENDIENST

6802 Ladenburg

Boveristraße 44

Telefon 06203/2368 + 2365

Telefax 06203-16627



*Bild oben links: Turniersgespräche u.a. Schmied Ludwig Sauer (l. von rechts); darunter Aufstellung der Reiter auf dem Sportplatz am Wasserturm zum Festzug 1951; unten links Quadrillen-Übung, rechts oben Mannschaftsreiten; darunter Edmond Kraus (links) und Edmond Damsian im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Hohn; darunter Franz Wolf mit Helga Remelios (heute Frau Uhr) im Einspänner.*

## 1972 bravouröser Neubeginn

Wie die Vereinsgründung im Jahr 1929, so war auch der aktive Wiederbeginn des Vereinslebens rein zufällig. Und es begann wieder in einer alten Ladenburger Gaststätte. Beim Kirchners Fritz † im »Hirschen«. Im Sommer 1972.

Eine kleine Gruppe von Pferdefreunden traf sich jeden Freitagabend zu mehr oder weniger temperamentvoller Fachsimpelei. Zunächst speziell über Ponys. Unter anderem waren das Franz Freund, Karl Werner, Franz Nader und Frau, Josef Widenbauer, Edmund Damian, Jakob Hege, Erwin Betz und Frau, Siegfried Uhr und Frau, Karlheinz Weingart, Dr. Wiesler und Frau sowie Hermann Wolf.

Aus vielen kleinen, zwanglosen Treffs wurde im Laufe der Zeit Institution und allgemein wurde der Wunsch immer deutlicher, die sogenannte „aktive Reiterei“ wieder aufzunehmen. Josef Widenbauer, Karl Werner, Karlheinz Weingart und Edmund Damian drängten zur sportlichen Aktivität mit entsprechendem Pferdmaterial.

Damit ging es Schlag um Schlag wieder bergauf. Die Ponys rückten in den Hintergrund. Immer mehr aktive Pferde, d. h. Pferde mit Stockmaß um die 160 cm, wurden angeschafft.

Und diese Entwicklung mit neuen Pferden drängte fast zu stürmisch vorwärts. Vielfach fehlte den neuen Pferdebesitzern die praktische Erfahrung. Aber wo das Wissen im Umgang mit dem Kamerad Pferd fehlte, half die Kameradschaft der altgedienten Reiter. Auf diese Weise konnte manche gefährliche Klippe günstig umschifft werden. Überhaupt zeichnete sich jene Anfangszeit durch hervorragende Kameradschaft, an der es heute oftmals mangelt, aus.

Auf dem Anwesen des RV-Gründungsmitgliedes Edmund Krauss schuf Karl Werner mit anderen Reiterkameraden den ersten Trainingsplatz. Reitunterricht erteilten damals Josef Widenbauer und der frühere Fahrlehrer des Reitringes Bergstraße, Hermann Lederle. Am Unterricht nahmen in der Regel 6 bis 10 Mädchen und Jungens sowie 6 bis 8 Damen und Herren teil.

Von diesem Zeitpunkt an nahm die Reiterei in Ladenburg wieder erfreuliche und sportlich ernstzunehmende Formen an. Maßgebliche Förderer dieser Bestrebungen waren einerseits eine Reihe von Mitgliedern des noch immer ruhenden Reitervereins – u. a. Siegfried und Helga Uhr, Edmund Damian, Günther Krauss, Edmund Krauss, Josef Widenbauer, Karlheinz Weingart, Gustav Bock, Hermann Lederle, Jakob Hege und Theo Wolf – und die Neukontakten wie Dr. Rainer Wiesler und Frau, Erwin Betz, Franz und Ursula Nader, Edith Weingart und Hermann Wolf †.



Oben links: Unser erster Reitring auf dem Neckarurland an der Föhre im Juni 1974; rechts oben auf dem Marsch nach Neubörsch am 20. Geburtstag von Ehrenmitglied Ludwig Müller. An der Spitze der „Standartenswagen“ mit Karl Werner; unten links: Die Gründungsfeier; rechts unten: Sommertagstag 1978.

Am 13. Juli 1973 fand im „Würzburger Hof“ die für die Zukunft des Reitervereins Ladenburg entscheidende Sitzung statt. Zuvor hatten sich die neuen Aktiven zu einer außerordentlichen Sitzung im Gasthaus »Zum Falken« zusammengefunden und einen Vorstand gewählt. Die noch vorhandenen Mitglieder des bis dahin noch ruhenden RV beschlossen in einer separaten Sitzung, ihrerseits Führung, Vereinsinsigentum und Standarte den neuen Aktiven zu übergeben. Der 1. Vorsitzende Ludwig Müller jun. übergab an diesem 13. Juli 1973 auftragsgemäß Voesitz und Vereinsinsignien dem neuen Vorstand, der nunmehr per Akklamation auch von allen Mitgliedern einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde. Und dieser Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Karlheinz Weingart
2. Vorsitzender Edmund Damian
- Schriftführer Ursula Nader
- Kassier Gertrud Betz
1. Reitlehrer Josef Widenbauer
2. Reitlehrer Hermann Lederle
- Zeugwart Siegfried Uhr
- Jugendwart Horst Volz

Als Beisitzer fungierten: Paul Wolf, Ludwig Müller jun., Karl Werner und Wolf-Rüdiger Würtz.

Der Verein machte von diesem Zeitpunkt an kleine, aber stetige Fortschritte seiner reitersportlichen Leistungen. Damit auch die Ladenburger Bürgern Einblick in die Vereinsarbeit erhielten, veranstalteten die Reiter am 3. Juni 1974 einen ersten Reitertag. Bei herrlich sommerlichem Wetter zeigten die Aktiven auf dem Neckarvorland, nahe der Neckarfähre, was ihnen inzwischen von den Reitlehrern beigebracht worden war. Vor allem die Reiterjugend fand mit ihren Vorführungen begeisterten Beifall.



*Erster Reitertag, im Pfingsten 1975, mit Einweihung des neuen Reitplatzes am Neckar. Reitlehrer Hermann Lederle beglückwünscht die Sieger eines offenen Springens: rechts Horst Volz mit seinem Schimmel Sonja, links Dr. Rainer Wiesler mit seinem Wisky.*

## Erfahrung

in Sachfragen und dringlichen Gegenheiten in unseren Fachbereichen Straßenbau, Hochbau und Schlüsselfertigbau, auf den Spezialgebieten der Bauwerkplanung und der Baubereitstellung, in der Herstellung von Asphaltmischgut, Transportbeton und Mörtel sowie in der Kiesgewinnung haben wir uns hier im Rhein-Neckar-Kreis seit dem Jahre 1937 erprobt. Unsere Fachkenntnisse stellen wir in die Dienste der öffentlichen Auftraggeber, der Wirtschaft und der privaten Bauherren - hier in unserem Raum. Ein Team erfahrener Männer vom Bau, ein bestausgerüsteter Maschinen- und Gerätepark und zuverlässige Partner im Management stehen Ihnen zur Verfügung.



### HANS GRIMMIG KG



Bauarbeiten und  
Bauplanung  
Hauptstadtstr. 10  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 21 21-0

Bauarbeiten und  
Bauplanung  
Hauptstadtstr. 10  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 21 21-0

Bauarbeiten und  
Bauplanung  
Hauptstadtstr. 10  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 21 21-0

Bauarbeiten und  
Bauplanung  
Hauptstadtstr. 10  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 21 21-0

Bauarbeiten und  
Bauplanung  
Hauptstadtstr. 10  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 21 21-0

# ULRICH **HW**ERNER

Natursteinbetrieb

Ladenburg/MA-Rheinau

Telefon 06203/14423 · Telefon 0621/897117



**dieter brodehl**  
video  
hifi  
tv

Bahnhofstr. 23  
Telefon (06203) 3388  
6802 Ladenburg

Das Fachgeschäft der Unterhaltungselektronik

## **TIERHAFTPFICHT-VERSICHERUNG**

mit Auslandsschutz, Verwandtenklausel, Flurschäden und Turnierrisiko

Jahresbeitrag <b>Hunde</b>	Jahresbeitrag <b>Zwinger</b> bis 4 Stammhund	Jahresbeitrag <b>Kleinpferde</b> bis 140 cm Stockmaß	Jahresbeitrag <b>Großpferde</b> über 140 cm Stockmaß	<b>Deckungsleistungen</b> 1 Mio. Personen, 200 000 DM Sachschaden einschl. Zügel, Eisen, versicherungsfähige sonstige Deckungsgegenstände, insbesondere bei voll. Schwere Unfällen, auch überalterte Reiter und Schuttschäden, Brandgefahr.
<b>DM 83,80</b>	<b>DM 165,10</b>	<b>DM 94,30</b>	<b>DM 104,80</b>	

**Versicherungsdienst für Tierhaftpflicht**

Postl. 23 01 · 5810 Witten/Ruhr · Telefon 0234/28 91 32 + 28 59 52 + 28 60 99

## **Verein erhält 1974 einen eigenen Reitplatz**

Das sportliche Wirken blieb auch bei Bürgermeister Schulz und Stadträten nicht ohne Anerkennung. Im Spätjahr 1974 gelang dem Verein ein gewaltiger Schritt nach vorn! Bürgermeister und Stadtrat beschlossen dem Reiterverein Ladenburg – er war inzwischen „e. V.“, Mitglied des Reiterverband Badische Pfalz, Mitglied im Reiterbund Nordbaden und im Landesverband sowie Mitglied im Sportbund – einen eigenen Reitplatz zu überlassen. Das Gelände lag neben dem des Vereins der Hundefreunde, also direkt am Neckar und es war circa 1,5 Hektar groß. Es war ein hartes Stück Arbeit für die RV-Mitglieder aus diesem ehemaligen Ackerland einen turnierge-rechten Dressur- und Springplatz zu machen. Es wurde eine vorbildliche Reitanlage. Im Frühjahr 1975 wurde sie fertig und an Pfingsten im gleichen Jahr erfolgte anlässlich eines Reitertages die Platzeinweihung. Ladenburgs 2. Bürgermeister, Klaus Kolb, überbrachte die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat.

Für ihre sportlichen Leistungen wurden erstmals auch unsere Reiter im Rahmen der jährlichen Sportlerehrung belohnt. Das waren 1976 Dagmar Henken, Hermann Uhr und Horst Volz. Letzterer hatte auch die Farben Ladenburgs als Reiter beim Fernsehen („Spiel ohne Grenzen“), in der Pfalz, glänzend vertreten. In der Zwischenzeit haben sich Ladenburgs Reiter auf vielen Turnieren in Nordbaden, der Pfalz und in Hessen hervorragend bewährt und Siege errungen. Die Reiterin Manuela Leopold wurde beispielsweise bei den Ring-Meisterschaften 1989 Dritte. Auch das ist ein beachtlicher Erfolg für Reiter und Verein. Selbstverständlich hat der Verein eine ganze Menge erfolgreicher Reiter aufzuweisen. Die Siegreichsten werden alljährlich ermittelt und als Vereinsmeister gekürt. Im Jahr 1988 waren das beispielsweise in der Seniorenklasse Beatrix Brenner (Dressur) und Helmut Honerboom (Springen); bei den Junioren waren es Manuela Leopold (Springen) und Anette Hoffmann (Dressur). Aber kehren wir noch einmal zurück ins Jahr 1975. Ein weiteres wichtiges Ereignis war Bau und Fertigstellung des Richterhauses. Für rund sieben Jahre, nämlich bis zum Jahr 1982, war dieses Richterhaus gleichzeitig Vereinsheim.

Die landschaftlich herrlich gelegene Reitanlage am Neckar hatte leider auch ihre Tücken. Immer wieder mußten sich die Männer um Siegfried Uhr (verantwortlich für die Reitanlage) mit der Behebung entstandener Hochwasserschäden beschäftigen. In verschiedenen Fällen war die gesamte Reitanlage, kurz vor einem geplanten Turnier, total überflutet und damit auch die reitersportliche Veranstaltung in Frage gestellt. Im Jahr



Oben rechts: Erster Reitntag und Platzierung mit Hauptveranstalterin Karin Kohn; links: Turnier 1977; von unten: Vorsitzender Wolfgang Zengwart Siegfried Uhr, Bürgermeister Reinhold Schulz und Heidi Müller; darunter: Dagmar Hübner mit ihrem Schimmel „Aldo“, waren ebenfalls das erfolgreichste Reitpaar des RV; darunter: 60. Geburtstag von Hermann Ledebke; Vorstand, Rüdiger Ledebke und Rotmorgenspal gestrichelt.

1980 bat der Vorstand die Stadt um Hilfe, und bereits kurz darauf teilte Bürgermeister Schulz mit, daß der Stadtrat beschlossen habe, dem Reiterverein ein neues, hochwassersicheres Gelände zur Verfügung zu stellen. Sie alle kennen möglicherweise diese neue Reitanlage, denn sie befindet sich fast im Römerstadion und ist ca. 2 Hektar groß. In dieser Zeit hatte sich auch der Vereinsvorstand verändert. Die Vereinsführung lag zwar noch immer in den Händen des bewährten 1. Vorsitzenden Karlheinz Weingart, 2. Vorsitzender wurde bereits 1976 Dr. Rainer Wiesler, auch der Kassier wurde ausgetauscht mit Wolf-Rüdiger Würtz und Schriftführer war Manfred Leopold.

In dieser Vorstandsbesetzung ging man an die Planung auf der neuen Anlage eine moderne Reithalle zu bauen. Architekt Ernst Samstag machte die erforderlichen Pläne. Mit Unterstützung der Stadt und des Sportbundes sowie verschiedener privater Sponsoren konnte im Mai 1982 bereits der Hallenrohbau fertiggestellt und Richtfest gefeiert werden. Bereits die vorbereitenden Arbeiten, etwa der Fundamentbau, war für die Mitglieder eine arbeitstechnische Herausforderung. Harte Arbeit und viele persönliche Freizeittöpfe wurde auch für die Fertigstellung der Halle von den Helfern gefordert; denn es galt die Baukosten so niedrig als möglich zu halten. Das konnte nur durch viel Eigenleistung erreicht werden. Und der Verein schaffte alle Hürden mit Bravour. Natürlich gibt es hier und da noch Lücken. Beispielsweise das Verputzen der Halle. Ganz sicher wird auch diese Arbeit noch getan werden. – Von uns! Übrigens sollte man nicht vergessen, wer am Hallenbau aktiv mitgewirkt und für den Verein Geld gespart hat. Es waren Männer und Frauen – Senioren und Jugend! Die Unentwegten seien hier genannt: Horst Hoffmann, Hermann Kast, Siegfried Uhr, Siegfried Thormann, Manfred und Michael Leopold, August Bock, Werner Friedrich, Hermann Uhr, André Hoffmann, Günther Lammer, Helmut Zilinski, Helmut Honerbom, Dr. Rainer Wiesler, W. R. Würtz, Karlheinz Weingart, Pia Maaß, geb. Friedrich, Petra Heckeke, geb. Schewe, Charlotte Kast, Lucia Friedrich, Anneliese Lammer, Gerlinde Walter. Gewiß gehören noch einige dazu, aber die hier genannten zählten damals zum Kader der Unentwegten, und ihnen gebührt der Dank aller Mitglieder.

Ihre erste Bewährung erlebte die Reithalle am 28. und 29. Mai 1983. Damals mußte wegen Überschwemmung und Dauerregen auf dem Neckar-Vorland-Reitgelände, also der früheren Reitanlage, das turnusmäßige RV-Sommerturnier in die Halle verlegt werden. Die Rhein-Neckar-Zeitung schrieb seinerzeit über das Turnier in der Überschrift: „Ladenburg am Wochenende: Mekka der Pferdefreunde – Schauplatz wegen Hochwasser



*Schwappschüsse - oben links: Hermann Kast, Jörg Hecke, Helmut Honerborn, Ignatz Holdersnik, Siegfried Uhr, Siegfried Thormann, Albert Müller und hochend Volker Maaß und Hermann Köhler - ein unentwegtes Arbeitsteam; darunter unser erstes Kutschengespann mit Hermann Lederle und Dr. Wiestler; darunter Erinnerung an einen „Stutenball“; oben rechts: Ausritt nach Hohemachten; darunter Vereinsmeisterschaften; unten rechts: Unser Altstadt-Domizil in der Mertzgergassen - Scheuer.*

# FÜRSTENBERG ERLEBEN



**Fürstenberg  
Pilsener**

IN DER TAT EINES DER BESTEN BIERE DER WELT



verlegt" und der *Mannheimer Morgen* meinte: "Turnier-Ausrichtung in der Halle zollten Kampfrichter höchstes Lob!" Und diese Verlegung war ganz bestimmt für die RV-Mitglieder eine großartige Leistung, speziell für die Organisation.

Es mag nicht ganz uninteressant sein, daß der Reiterverein Ladenburg seit seiner Reaktivierung insgesamt 14 große Turniere und zwei Reiterstage, daneben noch 13 „Tage der offenen Tür“ (jeweils am Ostermontag) bis zum Jubiläumsjahr 1989 veranstaltet hat. Turnier-Schirmherren waren u. a. Bürgermeister Reinhold Schulz, Minister Gerhard Weiser, die Bundestagsabgeordneten Professor Dr. Roswitha Wiesniewski (CDU), Professor Dr. Hans Georg Schachtschabel (SPD), Roland Kohn (F.D.P.) und Staatssekretär Georg Gallus. An aktiven Turnierteilnehmern durften wir in diesen 13 Jahren über 6500 Starts und etwa 3200 Pferde zählen. Zu vermerken wäre, daß unser diesjähriges Turnier im Oktober wegen einer stark verbreiteten und sehr ansteckenden Pferdegrippe abgesagt werden mußte.

Gehen wir noch einmal zurück in das Jahr 1986. Bis zu diesem Zeitpunkt stand unser Richterhaus noch auf dem alten Reitplatz. Dieses bauliche Kleinod wollten wir erhalten, denn immerhin war es auch unser erstes eigenes Vereinsheim, mit dem uns viele Erinnerungen verbanden. Da es sich um eine massive Holzkonstruktion handelte, meinten wir es mittels Kran vom alten auf den neuen Reitplatz transportieren zu können. Siegfried Uhr nahm daraufhin Verbindung mit einem Unternehmen mit Autokran auf. Fritz Knippel, so hieß der Unternehmenschef, aus Bensheim, sah sich das Objekt an und meinte, daß esginge. Allerdings mußte zunächst auf dem neuen Standort ein massiver Unterbau erstellt werden. Horst Hoffmann, damaliger Zeugwart des Vereins nahm sich der Sache an und in wenigen Tagen war der Unterbau von ihm, seinem Sohn André und von Karlheinz Weingart gemauert und fertiggestellt. Das Unternehmen konnte also beginnen. Lassen wir dazu den *Mannheimer Morgen* vom 27. August 1986 zu Wort kommen. Unter dem Titel „Haus am Haken“ hieß es u. a.: „Ein außergewöhnlicher Umzug beim Reiterverein Ladenburg lockte viele Schaulustige in den Bereich hinter dem Römerstadion. Das Richterhäuschen und langjährige Clubdomizil mußte von seinem Standort am alten Reitplatz hinter dem Schwimmbad in die Reitanlage neben der Halle verlagert werden. Dank moderner Technik kein Werk von Wochen. Autokran-Dienst GmbH Fritz Knippel nahm das Holzhaus kurzerhand auf den Autokranhaken. Wenn auch die Telefonleitung zur Reitanlage vorübergehend weichen mußte, kam die sechs bis sieben Tonnen schwere Last ohne nennenswerte Schwierigkeiten ans Ziel . . .“

Wir alle sind froh, daß uns dieses Richterhaus erhalten blieb und viele Male hat es seinen vorbestimmten Zweck erfüllt.

Kommen wir jedoch wieder zurück zum reitlichen Betrieb. Im Wechsel mit dem RV Schriesheim veranstalten wir im Herbst einen sogenannten „Erntedankritt“ verbunden mit Pferdesegnung. Mit dieser Veranstaltung hat der Vorstand einen alten bäuerlichen Brauch wieder aufleben lassen. Die benachbarten Vereine kommen gern an den jeweiligen Veranstaltungsort, um an Pferdesegnung und Ritt teilzunehmen.

Vor zwei Jahren veranstalteten wir schließlich im Dezember eine „Weihnachtsgala“, die unseren Reitern viel Beifall und sachkundige Anerkennung einbrachte. Um auch unserer Reiterjugend mit ihren beiden Ausbildern, Jochem Fallner und Daniela Schulz, die Möglichkeit einer repräsentativen Darstellung zu geben, veranstalteten wir im vergangenen Jahr eine „Weihnachtsgala der Reiterjugend“. Mit viel Geduld hatten beide Ausbilder ein Programm gestaltet, das mit witzigen Passagen, Einfallsreichtum auch auf den Ausbildungsstand der Jungreiterinnen und Jungreiter hinwies. Alles in allem war dies eine lobenswerte und ergötzliche „Gala der Jugend“.

Glücklicherweise konnten wir in den vergangenen beiden Jahren unsere Jugendarbeit erheblich intensivieren. Der Verein hat mittlerweile für die Ausbildung seiner Jugend zwei Vereinspferde; Roman und Willi. Beide Pferde sind ruhige und kinderfreundliche Wallache. Willi hat sich übrigens als geeignetes Voltigierpferd erwiesen. Unter der Leitung von Karin Eichler – sie war Badische Meisterin im Einzelvoltigieren – wurde nun auch eine erste Voltigiergruppe gegründet. Damit konnte Jochem Fallner einen langgehegten Wunsch des Vorsitzenden Weingart erfüllen.

Im übrigen bescheinigt die Vorstandschaft Jochem Fallner eine vorzügliche Jugendarbeit.

Wie es in allen Vereinen demokratisch üblich ist, so wechselte auch der Vereinsvorstand beim Reiterverein. So wurden beispielsweise die Beisitzer durch sogenannte Ausschüsse abgelöst. Damit sollte die Vereinsarbeit in den verschiedenen Bereichen intensiviert werden. Heute sind im erweiterten Vorstand ein Technischer, ein Wirtschafts- und ein Sport-Ausschuß jeweils durch einen Repräsentanten vertreten. Der derzeitige geschäftsführende und erweiterte Vorstand besteht aus dem 1. Vorstand Karlheinz Weingart, dem 2. Vorstand Helmut Honerborn (wurde auf der letzten Generalversammlung anstelle des zurückgetretenen Dr. Wiesler gewählt), dem Kassierer und Schatzmeister Peter Brenner, der ebenfalls die Nachfolge des nicht mehr kandidierenden Jörg Hecke antrat; Schriftführer



*Richfest unserer Reithalle im Mai 1982, dazu schrieb der MM u.a.: „Ein weiteres Schmuckstück entsteht am Rande des Ladenberger Sportzentrums . . .“ U. a. waren dabei Horst Hoffmann, Bürgermeister Schulz, Vorsitzender Weingart und MM-Sportredakteur Werner Trill.*

## Nasse Wände oder Decken in Keller oder Garage??

Wir machen Ihnen ein Sanierungsangebot.  
Wenden Sie sich an unseren Herrn Eisenhuth!

**HANS GRIMMIG KG**  
**STRASSENBAU-HOCHBAU**

Abt. Brücken- und  
Bauwerksanierung  
Tel. 06221/762027



Konditorei-Cafe



Schork

das bekannte Cafe im Herzen  
der Altstadt empfiehlt  
sich für einen Besuch.

Bes. Familie E. Wolf, Konditormeister  
Marktplatz 9 · Ladenburg  
Telefon 0 62 03 / 24 01

Reiterhochzeiten im RV Ladenburg



Hochzeiten wurden beim Reiterverein Ladenburg von jeher sehr intensiv gefeiert.  
Unsere Bilder zeigen (oben) Günther Krauss mit Braut und darunter Rolf Linnenbach  
mit Braut.

Drogerie und Reformhaus  
Klaus Eisen

Hauptstraße 18

Telefon 0 62 03 - 21 70

6802 LADENBURG



*Hochzeiten in neuerer Zeit waren Petra Schewe mit Jörg Heckele (oben) und darunter Pia Friedrich und Volker Mauß. Beide Damen sind bereits stolze Mütter und noch immer aktive Reiterinnen unseres Vereins.*



## Zum Trödler Laden

Klara Fuhrer

6802 Ladenburg · Metzgergasse 11 - 13



*Birgit Uhr war bereits als kleines Mädchen eine aktive und gute Reiterin. Ihr Mann, Michael Blessing, kommt aus Rottweil. Ihre Hochzeit fand gerade erst (Ende September 1989) statt. Birgit wird ganz sicher auch weiterhin aktiv dem Reitsport verbunden bleiben, denn sie kommt ja auch aus einer sehr aktiven Reiterfamilie!*



Ihr Fachgeschäft  
**Horst Karpuschewski**  
vorm. M. Lex

6802 LADENBURG  
Hauptstraße 57 · Telefon 2333

Tobakwaren-Groß- und Einzelhandel · Automatenbetrieb  
OEG-Verkaufsstelle · Große Auswahl an Pfeifen,  
Feuerzeugen und Zubehör



*Hier wartet unser Wirtschaftschef und „Futterkrippenvater“ Siegfried Thormann auf einen Reiter, der ihm – hoffentlich bald – die Standarte abnimmt. Daneben sitzt unsere Petra Heckele im Brautkleid und am Hochzeitstag nochmal schnell auf ihrem Pferde, bevor die Brautnacht beginnt . . .*



## WILFRIED GROS

Zimmergeschäft – Holzbau  
Dachstühle – Innenausbau

6802 Ladenburg · Luisenstraße 17 · Telefon 0 62 03 / 37 26

Die **CHALKIDIS** Spielzeugschachtel

# CHALKIDIS

Das Fachgeschäft  
für Spielwaren  
Puppenklinik

Ladenburg  
Hauptstraße 14  
Ruf (0 62 03)

22 29

wurde Daniela Schulz, welche Beatrix Brenner ablöste, die nicht im Vorstand bleiben konnte, weil ihr Mann zum Schatzmeister gewählt wurde.

Klaus Krönert als Sportausschuß, Siegfried Uhr als Technischer Ausschuß und Siegfried Thormann als Wirtschaftsausschuß sind die Vertreter des erweiterten Vorstandes. Ebenfalls zum erweiterten Vorstand zählt Jochem Fallner als Jugendwart und Jugendausbilder.

Schließlich möchten wir nicht die Ehrenmitglieder unseres Vereins zu nennen vergessen. Es sind dies:

Fritz Wolf †	August Bock
Ludwig Müller †	Hermann Sporer
Edmund Damian †	Hermann Lederle
und Josef Widenbauer	

Zu bemerken sei noch, daß die Ladenburger Reiter auch Feste zu feiern verstehen. Bester Beweis dafür ist unser traditioneller Hubertusball, der alljährlich am Schluß der „Grünen Saison“ gefeiert wird und den wir in diesem Jahr mit unserem 60. Geburtstag verbunden haben. In früheren Jahren hatten wir zur Fasnacht noch einen sogenannten „Stutenball“, den wir allerdings wegen der Vielzahl fasnachtlicher Veranstaltungen in Ladenburg fallen ließen – also zugunsten anderer Veranstaltungen aufgaben. Dafür machten wir in unserer Vereinsgaststätte „Futterkrippe“ eine zünftige Weihnachtsfeier und am Aschermittwoch ein fröhliches Heringessen. Bei diesen „Futterkrippen-Veranstaltungen“ zeigen unsere Heimwirte Gerlinde Walter und Siegfried Thormann ihr hervorragendes gastliches Können. Nebenbei vermerkt sei, daß beide die besten Organisatoren im Wirtschaftsbetrieb unserer Turniere sind. Ihnen gebührt dafür ein herzliches Dankeschön.

Und zum Schluß sollten alle Mitglieder und Vereinsfreunde wissen, daß der Reiterverein auch in diesem Jahr wieder eine „Weihnachtsgala“ veranstalten wird. Diesemal in Verbindung mit einer offiziellen Halleneinweihung mit Namensgebung.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, daß unser Verein auch für die Zukunft Wege sieht und, daß unsere Ehrenmitglieder, unsere Aktiven und Passiven unser bisheriges Tun gutheißen und stolz auf die sportlichen Leistungen unserer Reiter sind.



Unsere „Jugend-Weihnachts-Gala“ wurde im Dezember 1988 zu einem hervorragenden Erfolg. Unser Bild zeigt Jochem Fuller mit Marina Groß während eines gelungenen und viel beachteten Pas de deux.



Bild oben und rechts: Doro Jäger empfangt sich ihrem kleinen Bruder in der Nachbarnstadt Großschauen. Sie sind stolz über ihren zwei Jahre entfernten Doro und Doris Weller und ebenfalls ein zentrales Mitglied der Familie. Die Hinstellung ist...



Auch Brigitte Kraus kommt ihren Doro Herz in Kitzbühel kennen und lieben. Sie sind glücklich über Eltern zweier Kinder.



Bild oben: Hans Voth und seine Frau Klara haben sich von Kitzbühel nach Hause in Kitzbühel verabschiedet. Man hat ihr zwei kleine Mädchen und ihre Eltern Doris Weller und Annette Kraus. Hans Voth und seine...

Wissen **Sie** schon,  
was Sie werden wollen?

Interessante Ausbildungsberufe mit  
in Zukunft sicheren Arbeitsplätzen und  
vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten  
nach der Ausbildung sind

## Fachgehilfe in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen

### Rechtsanwaltsgehilfe

Informationen erhalten Sie  
bei den zuständigen Arbeitsämtern,  
der Steuerberaterkammer  
und der Anwaltskammer.

Wir bilden in beiden Berufen aus.

**U. H. GESPER & U. HERMES**  
RECHTSANWALT                      STEUERBERATER  
RATHENAULSTRASSE 11 · 6800 MANNHEIM  
TELEFON 06 21/41 20 34

Zum Kennenlernen bieten wir Ihnen ein  
Praktikum gerne an.  
Telefonieren Sie doch einfach mal mit uns.



Am September gingen Daniela Schulte, Anselm Keller als Reitlehrer und mit dem Damen Barock und Marion Helderich als aufpas-  
sende Begleiter mit rund dreißig Jungreitern auf einen Psychhof im Oberrwald. Ein Teil unserer Jugend machte dort das „Kleine  
Häufchen“. Mit dabei waren auch unsere Vereinsgröße Rosanna und W.lli. – Bild unten rechts: Schwappschuß beim Springen auf an-  
deren vergangenen Juni-Turnier.



FARBEN · TAPETEN

# Kröhnert



6905 SCHRIESHEIM

Friedrichstraße 1

Telefon 06203/61702



*Beatrix Brenner, Dressurreiterin und Vereinsmeister der Dressur im Jahr 1988. Darunter die früheren Vereinsmeister Heike Kühn, André Hoffmanns und Sabine Gerth.*





#### Ein „Gewächs“ des RV Ladenburg

Im Jahre 1981 traten die damals 9jährige Manuela Leopold und deren Eltern in den RV Ladenburg ein. Ohne ein eigenes Pferd zu haben, erhielt Manuela ihre Grundausbildung vom „Altvater“ Hermann Lederle auf Pferden von Vereinsfreunden. 1984 kamen Leopold's in den Besitz der Holsteiner Stute „My Mind“ - „Mein Gedanke“. In der Folgezeit errang Manuela mit ihrem Pferd 149 Plazierungen, davon 36 Siege für sich und die Farben des RV Ladenburg. 1989 verließen Reiterin und Pferd 15mal als Sieger die verschiedenen Turnierplätze und erkämpften sich außerdem 17 Plazierungen. Gegen Ende der Saison 1989 wurde Manuela 3. der Juniorenreiterschaft des Reiterrings Badlich-Platz.

**ES****S I E P J E**

*Elektrotechnik  
für die Industrie*

**GERHARD SIEPJE**  
Schalt- und Steuersysteme



Boveristraße 20 · 6802 LADENBURG  
Telefon: 0 62 03 / 50 11-13  
Telefax: 0 62 03 / 1 59 38

Jugend-Vereinsmeisterschaft 1987



**trans-o-flex**  
Schnell-Lieferdienst

Als Partner der Industrie verstehen wir uns als  
zuverlässiges Bindeglied zwischen  
Hersteller und Handel

Hertzstraße 10 · 6940 Weinheim/Bergstraße  
Tel. (06201) 604-00



*Vereinsmeister der Springreiter wurde 1988 immer jetziger 2. Vereinsvorsitzende Helmut Honerborn. Er hat sich zu dieser Position regelrecht „hochgedient“. Helmut Honerborn ist ein vorzüglicher Reiter, aber vor allem ein hervorragender Reiterkennner.*

ANERKANNTE MARKENBAUMSCHULE  
ROSEN UND ZIERSTRÄUCHER



# H. Jäger

6802 Ladenburg-Neuzellsheim  
Telefon Ladenburg 3688

# GEFRU GEFRU

## Getränke-Märkte Getränke-Märkte

Ihr leistungsfähiger Partner

Wir führen ein reichhaltiges Sortiment an alkoholfreien Getränken, Biere, Säfte und Spitzenweine aus verschiedenen Anbaugebieten! Für Ihre Party auf Vorbestellung frisches FAASS-BIER ab 15 l aufwärts!



Mannheim's  
Getränke-Fachhandel

# Nr. 1

6800 Mannheim 31 · Waldstraße 64 · Telefon 751069



Zur Tradition wurde beim RV Ladenburg auch der Erntedankfest, verbunden mit der Pferdesegnung. Zwischenzeitlich findet diese Veranstaltung wechselweise mit dem Reiterverein Schriesheim statt. Unser Bild zeigt die Segnung im Jahr 1987. In diesem Jahr mußten wir diesen alten Brauch wegen der grassierenden Pferdegrippe ausfallen lassen.

## Blumenhaus Freund



- Blumen und Zierpflanzen
- moderne Floristik
- Dekorationen zu allen Anlässen
- Hydrokulturen und Zubehör
- der Markenfirmer Luwasa und TWL
- Grabgestaltung und -pflege

6802 Ladenburg · Preysingstraße 12 · Telefon 0 62 03 / 31 12

Historische  
Weinstuben

Zur  
Sackpfeife  
Badenburg

Spezialitäten  
Restaurant



Zur Sackpfeife

Kirchenste 45 am Markt  
Ruf 06203 / 3145